

Änderungsantrag
der Fraktion DIE GRÜNEN

zur Sammelübersicht 101 des Petitionsausschusses (2. Ausschuß) über Anträge zu Petitionen
— Drucksache 10/3897 —

Der Bundestag wolle beschließen,

die Petition 3-10-15-2120-26888 der Bundesregierung – dem Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit – zur Berücksichtigung, statt als Material, zu überweisen.

Bonn, den 21. Oktober 1985

Hönes, Schmidt (Hamburg-Neustadt) und Fraktion

Begründung

Der Petent verfolgt seit 13 Jahren mit großer Sorge den Export von Pflanzenschutzmitteln und Medikamenten in die sogenannte Dritte Welt und fordert ausreichende Maßnahmen, um derartige „Giftexporte zu verhindern“.

Die Bundesregierung sieht keinen Anlaß für die von dem Petenten geforderten Exportverbote und verweist auf die „autonome Entscheidung eines jeden importierenden Landes“. Angesichts der von den „Giftexporten“ ausgehenden immensen Gefahren für Leib und Leben der Menschen in der Dritten Welt – nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation ereignet sich dort pro Minute eine Pestizidvergiftung – läßt sich eine derartige politische Haltung nicht länger verantworten.

